

Nachhaltigkeitsbezogene Veröffentlichung im Hinblick auf das Vermögensverwaltungsmandat mit Vermögensfonds

Zusammenfassung

Das Vermögensverwaltungsmandat mit Vermögensfonds zielt darauf ab, Investitionen so auszurichten, dass nachteilige Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt begrenzt werden, und die Einhaltung der Prinzipien des Globalen Paktes der Vereinten Nationen (UN) zu fördern¹. Wenn Sie sich für unser Vermögensverwaltungsmandat mit Vermögensfonds entscheiden, verleihen Sie ihren Investitionen einen Sinn, indem Sie Ihr Vermögen in ein Finanzinstrument investieren, das ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt.

Die Vermögenswerte im Vermögensverwaltungsmandat mit Vermögensfonds werden von unseren BLI-Teams² sorgfältig aus unserem Anlageuniversum ausgewählt. Dieses besteht aus Unternehmen mit transparenter Tätigkeit und einem nachvollziehbaren Geschäftsmodell.

Wir berücksichtigen Ihren Wunsch, Ihren Investitionen einen Sinn zu verleihen, indem wir auf der Grundlage der von MSCI ESG Manager³ bereitgestellten Daten anspruchsvolle Kriterien definieren:

1. Um eine repräsentative Bewertung des Portfolios zu gewährleisten, müssen **die ESG-Daten** (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) **des Fonds durch MSCI ESG Manager abgedeckt sein**;
2. Um die verantwortungsvolle Ausrichtung des Portfolios zu garantieren, muss **der Fonds über eine Bewertung von mindestens A verfügen**;
3. Um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen des Mandats zu begrenzen, müssen sich **mindestens 50 %** der Investitionen an den Zielen der Banque de Luxembourg (die „Bank“) orientieren⁴.

Die engagierte Anlagestrategie des Mandats wird durch die Einführung regelmäßiger Kontrollen auf Ebene des Anlageuniversums unterstützt. Der im Portfolio gehaltene Fonds wird fortlaufend überwacht, um wesentliche ökologische und soziale Ereignisse zu ermitteln, die das Geschäftsmodell der jeweiligen Anlagekandidaten, ihren Ruf und folglich auch bestimmte Kriterien beeinträchtigen könnten, die uns womöglich dazu veranlassen, sie aus unserem Anlageuniversum auszuschließen. Dank der Umsetzung von Sektorrichtlinien sowie der Analyse und Überwachung von Kontroversen kann garantiert werden, dass die Investitionen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um den von der Bank definierten Nachhaltigkeitskriterien zu entsprechen.

Mit dem Vermögensverwaltungsmandat mit Vermögensfonds entscheiden Sie sich für Investitionen in einen Fonds, der Unternehmen umfasst, welche Lösungen für unsere Herausforderungen von morgen bieten und sowohl Ihre Wertentwicklungs- als auch Nachhaltigkeitsziele berücksichtigen.

¹ Der Globale Pakt der Vereinten Nationen bietet einen Rahmen, der ein Engagement auf universeller und freiwilliger Basis im Hinblick auf zehn Grundsätze im Zusammenhang mit Menschenrechten, internationalen Arbeitsstandards, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung vorsieht.

² BLI – Banque de Luxembourg Investments

³ MSCI ESG Manager ist ein Anbieter von Finanzdaten, der von der Bank ausgewählt wurde. ESG bezieht sich auf die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance).

⁴ Angesichts des Anteils von Staatsanleihen innerhalb der defensiven Profile dieses Mandats, die von den Daten von MSCI ESG Manager im Hinblick auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen kaum abgedeckt sind, stellt dieser Indikator keine Verpflichtung dar, sondern ein Ziel, das die Bank langfristig erreichen möchte.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt⁵.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Das Mandat zielt darauf ab, Investitionen so auszurichten, dass nachteilige Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt begrenzt werden, und die Einhaltung der Prinzipien des Globalen Paktes der Vereinten Nationen (UN) zu fördern. Des Weiteren basiert die Verwaltung des Mandats auf der Überwachung von Umwelt- und Sozialkontroversen, der Einhaltung der Prinzipien des Globalen Paktes der Vereinten Nationen und der Einhaltung der sektorspezifischen Ausschlussrichtlinien der Bank. Außerdem wird bei diesem Mandat sichergestellt, dass die Unternehmen, in die mit dem Fonds investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Folglich fällt es unter Artikel 8 gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 („SFDR“). Es wurde kein Index als Referenzwert benannt, um die ökologischen und sozialen Merkmale dieses Produkts zu erreichen.

Um die Begrenzung der nachteiligen Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt sowie die Einhaltung des Globalen Paktes der Vereinten Nationen zu messen, hat die Bank eine Reihe von Nachhaltigkeitsindikatoren ausgewählt:

- Ausrichtung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („SDGs – Sustainable Development Goals“)
- Begrenzung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der im Rahmen des Mandats getätigten Investitionen, wobei sich mindestens 50 % der Portfolioanlagen an den von der Bank festgelegten Grenzen orientieren müssen
- Quantitativer Ansatz, basierend auf den von unserem Datenanbieter MSCI ESG Manager bereitgestellten ESG-Bewertungen

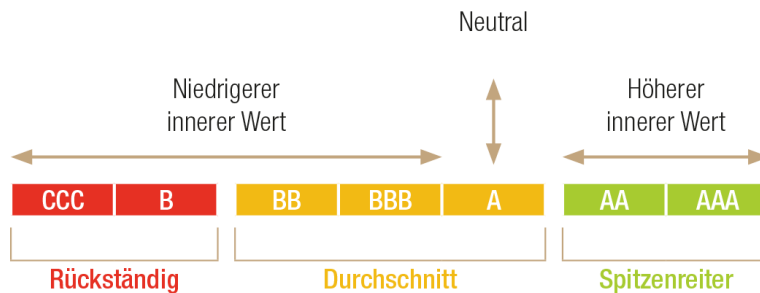
Die ESG-Bewertungen von MSCI ESG Manager sollen den Umgang eines Unternehmens mit finanziell relevanten ESG-Risiken und -Chancen messen. Diese Methodik basiert auf Regeln, mithilfe derer Branchenführer und -nachzügler (Leaders/Laggards) anhand ihrer Exposition gegenüber ESG-Risiken und ihres Risikomanagements im Vergleich zu Mitbewerbern identifiziert werden können.

Aus diesem Ansatz ergeben sich folgende zusätzliche Indikatoren:

- Abdeckung der ESG-Daten (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) des Fonds durch MSCI;

⁵ Die Vermögensverwaltung mit Vermögensfonds strebt keine nachhaltigen Investitionen an, berücksichtigt jedoch problematische Nachhaltigkeitsaspekte bei der Anlageauswahl.

- Bewertung des Fonds durch MSCI ESG Manager von mindestens A.



Quelle: MSCI ESG Manager

Anlagestrategie

Das Besondere an der Vermögensverwaltung mit Vermögensfonds besteht darin, dass das gesamte Fondsvermögen in einen Fonds investiert wird, der verantwortungsvolle Anlagegrundsätze berücksichtigt und von BLI – Banque de Luxembourg Investments verwaltet wird. Damit bieten sie Ihnen ein diversifiziertes Portfolio, das Rücksicht auf Ihr Anlegerprofil nimmt.

Verschiedene langfristige Wachstumsthematiken, die ESG-Themen zum Gegenstand haben, können in die Aktienkomponente des Fonds einbezogen werden. Die Anleihenkomponente des Fonds kann vollständig im Zinsmarkt, darunter vor allem Unternehmensanleihen, angelegt sein. In diese Komponente können zudem verschiedene ESG-Thematiken beispielsweise in Form von grünen Anleihen einbezogen werden.

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, werden wie folgt bewertet:

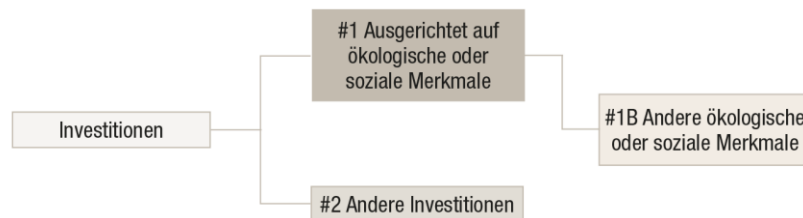
- Überwachung und Analyse von (insbesondere sozialen) Kontroversen. Die Bank hat eine Politik zum Ausschluss von Vermögenswerten erarbeitet, die Kontroversen ausgesetzt sind, welche von unserem Datenanbieter als „sehr schwerwiegend“ eingestuft wurden. Diese Überwachung kann durch eine qualitative Analyse der Bank ergänzt werden;
- Quantitativer Ansatz auf der Grundlage der von unserem Datenanbieter bereitgestellten ESG-Bewertungen der Unternehmen und Ausschluss von Unternehmen mit einem von MSCI ESG Manager verliehenen Rating von CCC. Diese Bewertungen sollen messen, inwiefern Unternehmen in der Lage sind, mit den ESG-Risiken und -Chancen umzugehen, die mit ihren Aktivitäten und ihrem Geschäftsbetrieb verbunden sind. Sie bieten einen Gesamtüberblick über die Fähigkeit der Unternehmen, Ressourcen, darunter auch das Humankapital, nachhaltig zu verwalten, die betriebliche Integrität dank solider Managementpraktiken sicherzustellen und geltende Normen, einschließlich der Steuergesetze, einzuhalten. Ein von MSCI ESG Manager verliehenes Rating von mindestens BB oder besser zeigt, dass ein Unternehmen in der Lage ist, seine Ressourcen zu verwalten, die wichtigsten Risiken zu begrenzen, Chancen zu ergreifen und grundlegende Erwartungen an die Unternehmensführung zu erfüllen. Durch die Verwendung der Bewertungen von MSCI ESG Manager als grundlegenden Maßstab für eine „gute Unternehmensführung“ sind die vier Aspekte der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung abgedeckt.

Folglich fällt das Mandat unter Artikel 8 gemäß der SFDR. Das bedeutet, dass damit insbesondere ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen beworben werden, vorausgesetzt, die Unternehmen, in die investiert wird, wenden Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung an.

Aufteilung der Investitionen

Ziel des Mandats ist es, dass der zugrunde liegende Fonds auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet ist (#1).

Der verbleibende Anteil der Vermögenswerte (#2) innerhalb des Mandats umfasst unter anderem Bar- und Goldreserven sowie Investitionen, die zu Diversifizierungs- und/oder Absicherungszwecken getätigt werden und bei denen aufgrund unzureichender Daten unseres Datenanbieters keine Bewertung ökologischer und sozialer Merkmale festgestellt werden kann, die aber nach einer von der Bank durchgeführten qualitativen Analyse die für das Mandat geltenden Merkmale und verbindlichen Elemente einhalten.



Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

Die Kategorie **#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Zusätzlich zum ESG-Ansatz, der spezifisch ist für jeden Vermögenswert, aus dem sich das verwaltete Portfolio zusammensetzt, wendet die Bank auf Portfolioebene einen quantitativen Ansatz an:

- Die Bank strebt eine durchschnittliche Bewertung des Portfolios von mindestens A an.
- Die Bank strebt eine Abdeckung der ESG-Daten (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) des Fonds durch MSCI an.

Dieser Ansatz wird ergänzt durch:

- Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf der Grundlage restriktiver und verbindlicher Schwellenwerte
- Die Berücksichtigung von Kontroversen (basierend auf den von MSCI ESG Manager bereitgestellten Informationen und unter Ausschluss der als am schwerwiegendsten angesehenen Kontroversen)
- Die Umsetzung und Einhaltung sektorspezifischer Richtlinien (zur direkten Beschränkung oder zum direkten Ausschluss von Produkten mit Bezug zu bestimmten Sektoren wie z. B. Kohle)

Methoden

Um die Stabilität des Anlageprozesses und insbesondere des ESG-Ansatzes der Vermögenswerte aus unserem Universum zu beurteilen, erfolgt eine fundierte qualitative Analyse. Dabei können verschiedene Ansätze parallel verfolgt werden:

- Der **Best-in-Class-Ansatz** ermittelt die Unternehmen, die in ihrem Sektor oder ihrer Branche über die besten Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung verfügen;
- Der **Ansatz der ESG-Integration** misst finanziellen und nicht-finanziellen Kriterien die gleiche Bedeutung bei;
- Der **thematische Ansatz** konzentriert sich auf ein bestimmtes Ziel, wie etwa die Umwelt, das Wassermanagement oder die Gleichstellung der Geschlechter;
- Der Ansatz des **Impact Investing** zielt darauf ab, positive soziale und/oder ökologische Entwicklungen zu fördern. Impact Investing unterscheidet sich von anderen Ansätzen durch die Absicht und die Messbarkeit der Effekte.

Neben der **qualitativen Analyse** der Vermögensverwaltungsprozesse stellt unser Team für die Titelauswahl sicher, dass der Fonds in Unternehmen investiert, die ein bewusst nachhaltiges Verhalten zeigen. Hierzu achten unsere Analysten darauf, dass der Fonds Risiken und Chancen in Verbindung mit Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt und die diesbezüglichen Ziele der Bank einhält.

Unser Ansatz beinhaltet überdies eine **quantitative Komponente**. Diese stützt sich auf eine externe Bewertung der Anlagen des Fonds. Wir verwenden hierzu die Bewertungen von MSCI ESG Manager, die das ESG-Risiko der einzelnen Vermögenswerte auf einer Skala von 1 bis 10 einstufen.

Datenquellen und -verarbeitung

Die Vermögenswerte aus unserem empfohlenen Anlageuniversum werden anhand einer Nachhaltigkeitsbewertung klassifiziert, wobei wir bestrebt sind, unser Anlageuniversum vollständig abzudecken. Dabei stützen wir uns auf die Analyse und die Daten der Plattform MSCI ESG Manager.

MSCI ESG Manager führt die Analyse der Vermögenswerte auf der Basis von Daten durch:

- die direkt von den Unternehmen veröffentlicht werden (z. B. Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung, Websites usw.); oder
- die indirekt über staatliche Stellen, Berufsverbände und Anbieter von Finanzdaten veröffentlicht werden;
- oder durch direkte Kontaktaufnahme mit den betreffenden Unternehmen.

In einigen Fällen kann MSCI ESG Manager als Ausgleich für fehlende Daten Schätzungen auf der Grundlage einer eigenen Methode vornehmen, die verschiedene externe Datenquellen (von verschiedenen Medien, Nichtregierungsorganisationen und anderen Marktteilnehmern) verwendet.

Um die Qualität der verwendeten Daten zu gewährleisten, analysieren wir den Abdeckungsgrad dieser Daten und legen Mindestwerte für die Abdeckung fest, ab denen nachteilige Auswirkungen bei den Investitionsentscheidungen der Bank berücksichtigt werden können. Unserer Meinung nach garantiert ein Vermögenswert, der Indikatoren für einen geringen Teil seiner Investitionen meldet, keine ausreichende Datenqualität, um die Investitionsentscheidungen im Rahmen des Produkts zu beeinflussen.

Um die ESG-Risiken eines Unternehmens zu bewerten, ermittelt MSCI ESG Manager die Hauptrisiken des Sektors, dem das Unternehmen angehört. Anschließend bewertet MSCI ESG Manager die Fähigkeit des Unternehmens zur Steuerung der verschiedenen identifizierten ESG-Risiken im Vergleich zu seinen direkten Mitbewerbern. Die Unternehmen mit dem besten Risikomanagement erhalten eine

besonders gute Bewertung in ihrem Sektor („Best-in-Class“-Ansatz). Bei dieser nicht-finanziellen Bewertung wird ein Vergleich innerhalb eines Wirtschaftssektors durchgeführt, um die Unternehmen zu ermitteln, die mit Blick auf die Risiken und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung am besten aufgestellt sind.

Dank der Umsetzung von Sektorrichtlinien sowie der Analyse und Überwachung von Kontroversen kann zudem garantiert werden, dass die Investitionen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um den von der Bank definierten Nachhaltigkeitskriterien zu entsprechen.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

MSCI ESG Manager stützt seine Analyse auf Daten, die direkt oder indirekt von den Unternehmen bereitgestellt werden. Die Bank ist sich der drei wesentlichen Beschränkungen bewusst, die dieser Ansatz mit sich bringt:

1. Die Transparenz, Richtigkeit und Genauigkeit der Daten, die direkt von allen von MSCI ESG Manager abgedeckten Unternehmen bereitgestellt werden, lassen sich in der Praxis nur schwer überprüfen.
2. Die Analyse von Daten, die auf der Grundlage von Schätzungen berechnet wurden, spiegelt die Realität möglicherweise nicht hinreichend wider.
3. Die Standards und Vorschriften für die Veröffentlichung dieser Daten sind zudem nicht weltweit harmonisiert. Das kann zu regionalen Unterschieden führen und potenzielle Nachteile für bestimmte geografische Regionen zur Folge haben, in denen weniger strenge Standards als in der Europäischen Union gelten.

Um die Auswirkungen dieser Beschränkungen auf die Bewertung der im Rahmen dieses Mandats beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale so gering wie möglich zu halten, hat die Bank verschiedene Filter eingeführt:

- Bei dem Mandat wird die Bank, wenn die Daten nicht vom Unternehmen gemeldet werden und nicht von MSCI ESG Manager geschätzt werden können, diesen Vermögenswert im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsanalyse nicht berücksichtigen.
- Die Bank stellt sicher, dass der Fonds innerhalb des Mandats über eine ESG-Bewertung von MSCI ESG Manager verfügt.

Sorgfaltspflicht

Neben dem Ausschluss von Vermögenswerten, für die ESG-Daten entweder nicht verfügbar oder wenig aussagekräftig sind, hat die Bank ein Kontrollsystem eingerichtet, um sicherzustellen, dass die bei der Integration von Nachhaltigkeitskriterien verwendeten Daten von guter Qualität sind.

Die Bank verwendet einen Best-in-Class-Ansatz auf der Basis von geografisch gruppierten Vermögenswerten, die von MSCI ESG Manager bereitgestellt werden. Dieser Ansatz ermöglicht es der Bank, die einem Vermögenswert zugeordneten Daten mit den Daten einer Reihe vergleichbarer Unternehmen zu vergleichen.

Dadurch lassen sich eventuelle Anomalien in den von einem Unternehmen gelieferten Daten identifizieren.

Mitwirkungspolitik

Wir bevorzugen einen konsequent unternehmerischen Ansatz, um Unternehmen zu finden, die langfristig hohe Renditen erwirtschaften können. Dieser langfristige Ansatz beleuchtet die

verschiedenen Eigenschaften eines Unternehmens, um vor einer Investition die damit verbundenen Risiken zu verstehen, und stellt daher eine hervorragende Ergänzung unseres ESG-Ansatzes dar.

Das Anlageuniversum besteht aus Unternehmen mit transparenter Tätigkeit und einem nachvollziehbaren Geschäftsmodell.

Bei der Vermögensverwaltung gemäß Mandat stützt sich die ESG-Anlagepolitik der Bank und von BLI auf verschiedene, voneinander abhängige Säulen. Neben den Sektorrichtlinien und der Analyse des Anlageuniversums, die vorstehend erläutert wurden, orientiert sich BLI auch an Grundsätzen für eine aktive Aktionärspolitik.

BLI unterstützt im Rahmen seiner ESG-Anlagepolitik und seiner Abstimmungspolitik die nachhaltige Abstimmungspolitik („sustainable voting policy“) von Institutional Shareholder Services Inc. (ISS). Mit dieser Nachhaltigkeitspolitik sollen Aktionärsbeschlüsse unterstützt werden, die auf Standards beruhen, die den Wert für Aktionäre und sonstige Parteien langfristig steigern und gleichzeitig die Interessen des Unternehmens mit denjenigen der Gesellschaft insgesamt in Einklang bringen.

BLI engagiert sich zudem aktiv, um die Transparenz von Informationen in Bezug auf ESG-Aspekte der Unternehmen zu verbessern und das Verhalten der Unternehmen zu beeinflussen, um diese zu Änderungen zu bewegen, oder ihre Praktiken an international anerkannte Standards anzugleichen.

Alle Anlagekandidaten und Unternehmen im Portfolio werden fortlaufend überwacht, um wesentliche ESG-Ereignisse zu ermitteln, die das Geschäftsmodell des Unternehmens, seinen Ruf und folglich möglicherweise die Anlagethese der Bank beeinträchtigen könnten. Unser Team erhält in diesem Zusammenhang über die Plattform MSCI ESG Manager täglich Warnmeldungen über alle wesentlichen Kontroversen, in die Portfoliounternehmen möglicherweise verwickelt sind.

Der Filter basiert zunächst auf einer Einstufung der Kontroversen durch MSCI ESG Manager nach ihrem Schweregrad (geringfügig, mittelschwer, schwerwiegend und sehr schwerwiegend). Wir kontrollieren die Kontroversen fortlaufend über die Plattform MSCI ESG Manager, um das Risiko im Zusammenhang mit „sehr schwerwiegenden“ Kontroversen zu begrenzen.

Referenzwert

Es wurde kein Referenzwert zur Messung der Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt, die durch das Finanzprodukt beworben werden.